

Male Alpha

Von xxxsabixxx

Kapitel 7:

Da das letzte Kapitel so kurz war: hier die Entschädigung!
Was zu sagen bleibt...es wird doch noch ein weiteres Kapitel geben, da ich das Gespräch in diesem Kapitel wirklich ausführlich beschreiben wollte.
Ich gehe ein bisschen auf Charaktere von Game of Thrones ein, denke aber man versteht auch alles ohne die Serie gesehen zu haben.

Die Korrektur folgt wieder im Laufe der Woche.

Viel Spaß beim Lesen!

„Mein bester Freund ist ein Jon Schnee.“, sagt Stiles, gerade so als würde es sich dabei um eine eigene Spezies handeln und schenkt dem Dunkelhaarigen ein liebevolles Lächeln. (Irgendwie ist es ja auch so. Niemand kann so selbstlos und GUT sein).

„Blödsinn.“, murmelt Scott und fährt sich mit der Hand peinlich berührt durch die Haare, als Isaac ihn mit hochgezogenen Augenbrauen ansieht „Du bist der totale Jon Schnee.“ Isaac sitzt immer noch zu Scotts Füßen wie ein kleiner unterwürfiger Schoßhund und Stiles presst die Lippen aufeinander, weil er es kaum aushält dass er es damit tatsächlich schafft Scott zu beschwichtigen. Vielleicht ist das so eine Werwolvesache die er nicht verstehen kann, aber er hasst es dass Scott sich so normal verhält, obwohl er vorhin noch so verletzt aussah.

„Dein Glück. Sonst wärst du jetzt nicht hier.“ Wäre sein Freund nicht so verdammt gutherzig, hätte Stiles ihm nämlich schon längst den Kopf abgerissen.

Sein Kopf liegt immer noch auf Dereks Brust und obwohl er kein Geräusch von sich gibt, kann Stiles spüren wie der andere schnaubt, fast so als hätte er seine Gedanken gelesen. Stiles richtet sich etwas auf, wodurch Dereks Arm von seiner Schulter rutscht und auf seiner Seite zum liegen kommt. Er will ihm gerade sagen dass er durchaus in der Lage ist Isaac in seinen Werwolfhintern zu treten (Kopf siegt über Muskeln!), als Erica ihn grinsend unterbricht: „Dann ist Derek der Khal?“. Boyd stößt amüsiert die Luft aus und sieht in eine andere Richtung, als wäre er nur ganz zufällig mit ihnen in einem Raum und Stiles schüttelt verwirrt den Kopf, weil er tatsächlich irgendwie

vergessen hat dass er auch da ist. „Ja, aber mit besserem Friseur.“, antwortet Lydia der Blonden, während sie Derek fachmännisch mustert.

Scott stößt ein Lachen aus und versucht es als Husten zu tarnen, was natürlich völlig misslingt. Er presst die Lippen aufeinander und bemüht sich um einen beiläufigen Tonfall, als er Derek einen belustigten Seitenblick schenkt „Im Vergleich zum Khal ist Derek aber ziemlich gesprächig.“

Stiles zuckt mit den Schultern und spürt wie sich eine wohlige Gänsehaut auf seinen Armen ausbreitet, als Dereks Fingerspitzen von den anderen unbemerkt, unter sein Shirt huschen und greift nach ihnen, weil er sich so nicht konzentrieren kann. „Im Vergleich zum Khal würde JEDER gesprächig wirken. Ich meine: ICH rede in zehn Minuten mehr, als der Mann in der ganzen Serie.“ Es folgt Stille und er sieht die anderen an, die ihn alle mit eindeutigen Blicken bedenken. „Oh Leute, so viel rede ich nun auch wieder nicht!“

„Nein. Natürlich nicht.“, unterstützt Scott ihn pflichtbewusst. „Du-...“, er macht eine kurze Pause und verzieht konzentriert das Gesicht, als würde er nach den richtigen Worten suchen, „sprichst eben immer gleich aus was du denkst.“, beendet er seinen Satz etwas holprig und zieht entschuldigend die Schultern nach oben. „Positiv gemeint.“

Stiles verdreht die Augen und beschließt das Thema zu wechseln. Sein Blick bleibt für einen kurzen Moment auf dem Fernseher hängen, wo Daenerys sich gerade mit ihren Beratern unterhält und nickt Richtung Bildschirm.

„Also ich stehe ja auf die Khaleesi.“ Dass das vielleicht genau das falsche war, bemerkt er erst als sich Derek neben ihm etwas anspannt. Noch schlimmer wird es, als Scott einen eindeutigen Blick in Richtung Lydia wirft und, „Das war klar.“, in seinen nicht vorhandenen Bart murmelt. Die Erdbeerblonde streicht sich in einer auffällig unauffälligen Geste eine ihrer langen Haarsträhnen aus dem Gesicht, wie sie es immer tut wenn sie sich geschmeichelt fühlt und kuschelt sich enger in ihre Decke, ohne etwas zu sagen.

„Oh Gott, als wäre DAS der Grund. Die Frau hat Drachen Bro. D-r-a-c-h-e-n. Außerdem ist Lydia klüger als sie.“ Er schüttelt den Kopf und sieht etwas nervös Derek an, der eine Augenbraue gehoben hat und seufzt erleichtert da der Dunkelhaarige wiedererwarten, eher amüsiert als genervt aussieht.

Erica stößt mit einem Fuß gegen sein Knie, ohne in seine Richtung zu gucken und gähnt mit offenem Mund. „Tu nicht so unschuldig Stiles. Ich würde mit ihr schlafen, dabei stehe ich nicht einmal auf Frauen.“

Blinzelnd öffnet Stiles die Augen als es an der Haustüre klingelt und wirft einen kurzen Blick auf sein Handy, nur um festzustellen dass es verdammt nochmal zu früh ist um schon wach zu sein.

Der Abend gestern ging ziemlich lang und auch wenn er gerne noch geblieben wäre, hatte er sich der Müdigkeit sei Dank, zusammen mit den anderen auf den Heimweg gemacht. Das war vor knapp sechs Stunden gewesen, was heißt dass er nicht mehr als fünf geschlafen hat.

Er reibt sich über die Augen und stapft gähmend die Treppe herunter, als es nochmal klingelt und öffnet in Erwartung eines unverschämten Paketboten genervt die Türe. „Ist es eigentlich ihr verdammter-!“

„Hey Bro!“

Stiles stoppt mitten im Satz und wirft seinem besten Freund einen ausdruckslosen Blick zu „Wieso zur Hölle klingelst du? Du hast doch nen Schlüssel.“ Er lehnt sich gegen den weißen Türrahmen und gähnt demonstrativ.

„Sorry, hab ich dich geweckt?“ Er macht sich nicht die Mühe zu antworten, tritt aber trotzdem zurück und macht eine einladende Geste in Richtung Wohnzimmer.

„Okay. Natürlich hab ich dich geweckt.“ Scott verzieht peinlich berührt das Gesicht und fährt sich durch die Haare. „Willst du dich nochmal hinlegen? Wir können auch später zocken.“ Sie wissen beide dass Scott das nur sagt um höflich zu sein. Unnötig. Stiles ist selbst nicht gerade für Höflichkeit und Taktgefühl bekannt.

„Quatsch. Jetzt bin ich eh schon wach.“ Sein Blick fällt nach einem Moment der Stille auf eine weiße, leicht zerknitterte Tüte in Scotts Hand, die ihm bisher noch nicht aufgefallen ist und er zeigt mürrisch darauf.

„Was hast du da?“ Er weiß dass er klingt wie ein kleines Kind, aber das ist egal. Er ist müde, also ist das okay.

Scott beginnt zu grinsen und wedelt mit der Tüte vor Stiles Gesicht herum, sodass ihm ein angenehmer, warmer Geruch in die Nase steigt. Er atmet tief ein und stößt ein leises Seufzen aus, weil es so verdammt lecker riecht und sich sein Bauch sofort zu Wort meldet, als hätte er seit Tagen gehungert. „Bagels.“ Scott zwinkert und Stiles ist genervt von sich selbst, weil es für Scott so einfach ist ihn zu beschwichtigen. Er schnappt sich die Tüte und macht sich auf Richtung Küche. „Kaffee?“, fragt er trotzdem versöhnlich, während er schon dabei ist die Maschine zu bedienen und zwei Tassen aus dem überfüllten Schrank zu kramen. Scott kann nicht länger geschlafen haben als er selbst und muss dementsprechend mindestens genauso müde sein.

„Klar.“

Sie machen es sich im Wohnzimmer bequem und frühstücken in aller Ruhe, während im Hintergrund irgendeine banale Fernsehdokumentation läuft, in der gerade erklärt wird wie man am besten Ungeziefer aus seinem Garten vertreibt. Es interessiert

keinen von ihnen, aber die Stimme der Moderatorin ist angenehm und es erfordert keine Konzentration, also ist es in Ordnung.

Sie sehen eine Weile zu, ohne zu reden und proportional zur sinkenden Müdigkeit, steigt in Stiles das Gefühl auf dass Scott ihn nicht ohne Grund so früh geweckt hat, sondern weil er nicht schlafen konnte.

„Was ist los?“, fragt er also, obwohl auf der Hand liegt dass es um Allison und Isaac geht. Es geht immer um Allison.

Scott zuckt mit den Schultern und murmelt: „Nichts.“ Er hat den Blick auf den Holzboden gesenkt und Stiles legt ihm eine Hand auf den Oberarm, was Scott tatsächlich dazu bewegt ihm in die Augen zu sehen. „Wenn du ein paar Kuscheleinheiten brauchst musst du es nur sagen. Meine Männlichkeit ist gefestigt genug um das auszuhalten.“

Sein Plan geht auf und Scott beginnt zu lachen. „Ich hoffe dir ist bewusst wie das klingt.“, feixt er und boxt Stiles gegen den Arm. Seine Körperhaltung lockert sich sichtlich und er beginnt zu grinsen, ohne Stiles aus den Augen zu lassen: „Apropos Kuscheleinheiten. Was war das gestern mit Derek?“

Stiles spürt wie Hitze in seine Wangen steigt und macht eine abwehrende Geste „Information gegen Information. Du weißt wie das läuft.“ Schließlich hatte er zuerst gefragt. Scott verzieht als Antwort nur das Gesicht und als er auch zwei Minuten später noch nichts gesagt hat und sie wieder schweigend nebeneinandersitzen, beschließt Stiles das Thema zu wechseln.

„Zocken?“

„Ja.“

Sie entscheiden sich für Champion Racer – ein Autorennspiel, doch als Stiles die dritte Runde in Folge gewinnt, obwohl er gegen Scott mit seinen verdammten Werwolfreflexen keine Chance haben sollte (er hat sich wirklich daran gewöhnt ständig gegen ihn zu verlieren) wird ihm klar dass sie so nicht weiterkommen werden und er wohl doch in den sauren Apfel beißen muss. Er startet eine neue Runde und bemüht sich nicht in Scotts Richtung zu sehen, als er beginnt zu reden.

„Ich...Ich weiß selbst nicht was das gestern zu bedeuten hatte. Alles ist...merkwürdig und in der Schwebel, obwohl ich weiß dass er mich mag. Aber...wir reden einfach nicht darüber.“, erzählt er stockend, während er mit einem gewagten Ausweichmanöver versucht Scott zu überholen und zuckt mit den Schultern.

„Vielleicht müsst ihr das ja auch gar nicht?“ Scott drückt Pause und verzieht nachdenklich den Mund, „Wenn der Rest eindeutig genug ist, meine ich.“, erklärt er vorsichtig und wirft den Controller neben sich auf die Couch, wo er abfedert und mit einem lauten Klackern auf dem Parkettboden landet.

Und schon wieder sitzen sie nebeneinander, ohne dass jemand etwas sagt um die

Stille zu durchbrechen und Stiles überlegt, ob Handeln in diesem Fall vielleicht wirklich die bessere Lösung ist. Scott hatte nicht Unrecht. Derek war nicht der Typ für Gespräche und Stiles war sich nicht sicher, ob Derek nicht einfach das Weite suchen würde wenn er ihn dazu drängte. Ganz davon abgesehen, dass er nicht wusste ob er selbst überhaupt darüber reden wollte.

„Isaac hat sich gestern bei mir entschuldigt.“, wirft Scott irgendwann leise ein und starrt weiter konzentriert auf den Bildschirm, gerade so als würde das Spiel noch laufen. Stiles zieht ein Bein an seinen Körper und hebt eine Augenbraue. „Das sollte ihm auch leidtun. Ich meine: ganz ehrlich-“, er stoppt weil Scott die Augen verdreht. „Sorry. Rede weiter.“, er winkt ab und Scott atmet tief durch.

„Er hat gesagt ich soll ihn schlagen, wenn es mir dann besser geht.“

„Und? Hast du?“

„Ja. Und es hat wirklich irgendwie geholfen.“ Scott zuckt mit den Schultern und seine braunen Augen nehmen einen traurigen Ausdruck an. „Das mit Allison und mir ist vorbei und sie mögen sich wirklich.“, Stiles kann hören wie schwer ihm das über die Lippen geht und sieht ihn mitleidig an. Scotts Stimme wird immer leiser und er muss sich anstrengen alles zu verstehen, „Isaac hatte es wirklich nicht leicht. Du weißt ja was mit seinem Vater war. Vielleicht sollte ich ihm einfach das Glück gönnen.“

„Glück? Mit deiner Ex? Super.“ Stiles sieht ihn skeptisch an und boxt ihn gegen die Schulter „Scott, bist du überhaupt ein Mensch?“, er hebt die Augenbrauen und winkt ab, ehe sein Freund etwas sagen kann: „Du weißt wie ich das meine: Werwölfe sind auch nur Menschen mit extra Pelzbesatz. Du kannst nicht immer nur an andere denken, mein Gott! Das ist krank.“

Scott schenkt ihm als Antwort seinen typischen Hundebaby-Blick und Stiles schüttelt resigniert den Kopf, ehe er ihn in eine Umarmung zieht, „Dir ist echt nicht mehr zu helfen.“ Scott riecht nach Waschmittel und Vertrautheit und Familie und Stiles würde ihn im Moment am liebsten vor der ganzen Welt abschirmen weil er so verletzlich aussieht. Er streichelt ihm durch die Haare während Scott leise seufzt „Ich weiß.“

Sein bester Freund macht keine Anstalten ihn loszulassen, also lehnt Stiles den Kopf gegen seine Schulter. „Ich sollte mit Derek reden, oder?“, murmelt er ohne Zusammenhang und kann spüren wie der andere nickt „Ja. Solltest du.“

„Urgh.“, stöhnt Stiles gedämpft, in Scotts roten Pullover und löst sich von ihm, „Ich sehe schon vor mir wie ich mich zum Affen mache, ohne dass er überhaupt versteht was ich von ihm möchte. Es ist Derek Hale Scott. Derek Hale.“ Das sagt nun wirklich alles.

„Ja.“, nickt Scott, „Er ist nicht gerade bekannt für große Reden.“ Er scheint einen Moment zu überlegen und wiegt dann den Kopf hin und her „Naja. Du solltest es einfach hinter dich bringen. Ruf ihn an und sag ihm dass du dich gerne später mit ihm treffen würdest.“

„Anrufen?! Nein.“ Stiles schüttelt sofort abwehrend den Kopf und verzieht das Gesicht zu einer merkwürdigen Grimasse, während sich allein beim Gedanken daran sein Herzschlag beschleunigt. Natürlich ist es naheliegend und er fühlt sich wie ein Idiot weil sich alles in ihm dagegen sträubt, aber er fühlt sich plötzlich schrecklich nervös.

„Ich werde ihm schreiben.“, beschließt er nach einem Moment und greift nach seinem Handy, macht jedoch keine Anstalten etwas zu tippen. Scott hebt amüsiert beide Augenbrauen und macht eine auffordernde Geste, „Na dann, los!“

Stiles sieht ihn misstrauisch an, beginnt aber tatsächlich zu tippen. Er liest sich die Nachricht zwei Mal durch ehe er sie abschickt. Scott, der ihm dabei über die Schulter gesehen hat, starrt ihn an als wäre er ein Alien.

„Was denn?“ Er wirft noch einen Blick auf sein Handy und zuckt mit den Schultern.

» Ich komme später vorbei.“« Gut, er hätte sicher mehr schreiben können und es klingt vielleicht etwas zu neutral und herrisch, aber er hat keinen Kopf für ein langes Geplänkel, also muss das reichen.

» 7?« folgt nach ein paar Sekunden die Antwort, als hätte Derek nur darauf gewartet dass er ihm schreibt und Stiles beginnt zu grinsen.

» 8. Und besorg Pizza.“« tippt er ein und wartet bis die zwei blauen Häkchen erscheinen, die ihm anzeigen dass Derek die Nachricht gelesen hat.

„Oh Gott.“